



GERÄTTURNEN DER MÄNNER

Wettbewerbsprogramm

2019-2027

Special Olympics





Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	<u>DAS OFFIZIELLE REGELWERK</u>	<u>2</u>
<u>2</u>	<u>OFFIZIELLE WETTKÄMPFE</u>	<u>2</u>
<u>3</u>	<u>WETTKAMPFREGELN</u>	<u>4</u>
<u>4</u>	<u>BEKLEIDUNG</u>	<u>4</u>
<u>5</u>	<u>ANFORDERUNGEN AN DIE GERÄTE</u>	<u>5</u>
<u>6</u>	<u>SICHERHEIT</u>	<u>5</u>
<u>7</u>	<u>ÜBUNGSBEWERTUNG / PUNKTEVERGABE</u>	<u>7</u>
<u>8</u>	<u>ANHANG C: FORMULARE FÜR KAMPFRICHTER</u>	<u>7</u>



1 Das offizielle Regelwerk

Die offiziellen Special Olympics Regeln für das Gerätturnen der Männer gelten für alle Special Olympics Wettbewerbe. Grundlage für dieses internationale Sportprogramm sind die allgemein gültigen Regeln der Federation Internationale de Gymnastique (FIG) - Men's Artistic Gymnastics. Die Regeln der FIG und/oder der nationalen Dachverbände (NGB) sind anzuwenden, außer sie stehen im Widerspruch zu den Offiziellen Special Olympics Sportregeln für das Gerätturnen der Männer oder Artikel I. In diesen Fällen gelten die offiziellen Special Olympics Regeln für das Gerätturnen der Männer.

<https://www.gymnastics.sport/site/rules/#2>

Weitere Informationen über Verhaltenskodex, Trainingsstandards, medizinische und Sicherheitsanforderungen, Unterteilungen, Auszeichnungen, Kriterien für den Aufstieg in höhere Wettbewerbestufen und Vereinheitlichungen finden Sie auf der Startseite von Special Olympics Deutschland.

<https://specialolympics.de/startseite>

2 Offizielle Wettbewerbe

Die Bandbreite der offiziellen Wettbewerbe soll allen Athleten mit ihren verschiedenen Fähigkeiten Möglichkeiten zu Wettbewerbe ermöglichen. Wettbewerbsprogramme können die angebotenen Wettbewerbe, und falls erforderlich, Richtlinien für die Durchführung dieser festlegen. Jeder Trainer steht in der Verantwortung, dass das Training und die Auswahl der Wettbewerbe den Fähigkeiten und Interessen des Athleten entsprechen.

Die offiziellen Wettbewerbe der Special Olympics sind:

2.1 LEVEL A - Die Anforderungen sind für Athleten gedacht, die nicht stehen und/oder nicht ohne Hilfe von Rollstühlen, Gehhilfen oder Hilfestellung die Übung durchführen können.

- Boden
- Sprung
- Barren
- Niederreck

2.2 LEVEL B - Die Anforderungen sind für Athleten der unteren Leistungsklassen gedacht, die selbstständig turnen können.

- Boden
- Pauschenpferd
- Sprung
- Hochreck



- 2.3 LEVEL C - Die Pflichtübungen sind für Athleten der unteren Leistungsklassen gedacht. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten und der Kombination dieser Fertigkeiten für Übungen an allen Geräten.
- Boden
 - Pauschenpferd
 - Sprung
 - Hochreck
- 2.4 LEVEL 1 - Pflichtübungen, die auf den Fertigkeiten des Levels C aufbauen und Fortschritte auf einem höheren Level Übungen anbieten.
- Boden
 - Pauschenpferd
 - Ringe
 - Sprung
 - Barren
 - Reck
- 2.5 LEVEL 2 - Pflichtübungen für fortgeschrittene Anfänger.
- Boden
 - Pauschenpferd
 - Ringe
 - Sprung
 - Barren
 - Reck
- 2.6 LEVEL 3 - Auswahl aus A-Elementen des CdP und turnerischen Elementen.
- Boden
 - Pauschenpferd
 - Ringe
 - Sprung
 - Barren
 - Reck
- 2.7 LEVEL 4 - turnerische Elemente, beliebige FIG-Elemente und Elementgruppen für jedes Gerät.
- Boden
 - Pauschenpferd
 - Ringe
 - Sprung
 - Barren
 - Reck



3 Wettbewerbsregeln

- 3.1 Die Trainer bestimmen das Wettbewerbsniveau für ihre Athleten. Die Athleten müssen in der Lage sein, alle Elemente der Übungen auf dem zu turnenden Level sicher auszuführen.
- 3.2 Die Reihenfolge der Geräte ist: Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck. Der Wettbewerb kann für den Athleten an einem beliebigen Gerät beginnen, muss aber in der vorgegebenen Reihenfolge fortgesetzt werden.
- 3.3 Im Mehrkampf müssen die Athleten an allen Geräten auf dem gleichen Level antreten. Anmerkung: Ein Turner, der am Mehrkampf teilnimmt und keine Punkte an einem der Geräte erhält, qualifiziert sich nicht für eine Auszeichnung im Mehrkampf.
- 3.4 Der Einzelwettbewerb ist an einem, zwei, drei, (vier), oder (fünf) Geräten möglich (je nach Level), aber nicht an allen ausgeschriebenen Geräten eines Levels. Die Turner müssen stets an allen Geräten in demselben Level starten.
- 3.5 Das Video legt die offiziellen Inhalte der Übungen fest. Der schriftliche Text wird als zusätzliche Information bereitgestellt. Besteht ein Unterschied zwischen dem Video und dem schriftlichen Text, so gilt der gezeigte Inhalt des Videos.
- 3.6 Für Siegerehrungen sollten die Athleten entsprechend ihrem geturnten Level und Altersgruppe gewertet werden. Weitere Unterteilungen sollten unter Berücksichtigung der Philosophie der Special Olympics getätigt werden, so dass Athleten gleicher Niveaus miteinander konkurrieren. Unterteilungen sollten für jeden Wettkampf und für den Mehrkampf erfolgen.
- 3.7 Änderungen für Athleten mit Sehbehinderungen:
 - 3.7.1 Hilfestellung ist auf jedem Level des Wettbewerbs erlaubt. Die Trainer müssen jedoch der Wettkampfleitung vor jedem Wettbewerb und die Kampfrichter vor dem Durchgang über die Sehbehinderung des Athleten informieren.
 - 3.7.2 Akustische Signale wie Klatschen dürfen in allen Übungen verwendet werden.
 - 3.7.3 Beim Sprung darf der Athlet den Anlauf bis auf wenige Schritte verkürzen, zusätzlich darf er sich an einem Seil entlang der Laufbahn orientieren

4 Bekleidung

- 4.1 Die Athleten müssen Trikots und je nach Gerät lange oder kurze Gymnastikhosen tragen. Eingesteckte T-Shirts können die Trikots ersetzen. Die Athleten dürfen in Socken, mit Gymnastikschuhen oder barfuß antreten.
- 4.2 Schmuck ist nicht erlaubt.



5 Anforderungen an die Geräte

- 5.1 Grundsätzlich gelten die Geräte- sowie die Mattenanforderungen der FIG für Wettkampfgeräte.
- 5.2 Anpassungen an die Geräteanforderungen wurden vorgenommen, um Anforderungen an die Fähigkeiten und die Größe von Athleten der Special Olympics zu genügen.
 - 5.2.1 Zusätzliche Matten können verwendet werden, um kleineren Athleten zu unterstützen oder um die Sicherheit zu erhöhen. (Es gibt keine Punktabzüge, es sei denn, diese sind für das Gerät so angegeben.)
 - 5.2.2 Zusätzliche Sprungbretter dürfen auf die erlaubten Matten und um die Geräte herum gelegt werden, um dem Athleten das Aufsteigen zu erleichtern, diese müssen aber sofort wieder entfernt werden.
 - 5.2.3 Die Sprungtische werden nur in Level 4 verwendet. Alle anderen Sprünge werden auf Matten ausgeführt. Die Spezifikationen sind im Text und im Video aufgeführt.
 - 5.2.4 Jedes handelsübliche Sprungbrett ist zulässig. Für Rondatsprünge muss die Rondatmatte zwingend verwendet werden.
 - 5.2.5 Die Höhe der Geräte wird individuell durch die Mattenlage angepasst.

6 Sicherheit

- 6.1 In Übereinstimmung mit der Philosophie der Special Olympics, welche die Bewegung der Athleten in den Mittelpunkt stellt, ist die Sicherheit der Athleten das Hauptanliegen bei der Festlegung von Sportregeln.

Durch die Festlegung internationaler Richtlinien für die Pflicht- und Kürübungen im Gerätturnen der Special Olympics wird sichergestellt, dass die Athleten eine angemessene Ausbildung in den gymnastischen Fähigkeiten erhalten. Dadurch wird die Gefahr von Verletzungen verringert. Nur solche Athleten, die sicher alle Elemente einer Pflichtübung eines Levels beherrschen, sollte in dem gewählten Level zum Wettkampf antreten. Die Wettkämpfe in den Kürübungen sind auf fortgeschrittene Athleten beschränkt.



- 6.2 Die Kenntnis von korrekten methodischen Reihen zum Erlernen von Elementen und der korrekten Hilfestellung liegt in der Verantwortung jeden einzelnen Trainers. Special Olympics hebt jene nationalen/staatlichen Programme hervor, in denen zertifizierte Trainer die korrekte Methodik für fortgeschrittene Turntechniken vermitteln, die im Gymnastic Coaching Guide, in diesen Regeln bzw. anderswo dargelegt sind.
- 6.3 Viele Volunteers beginnen ihre Tätigkeit als Trainer mit nur begrenzten Kenntnissen im Bereich des Turnens. Diese Volunteers sollten den Athleten zunächst nur die grundlegenden Fertigkeiten und Übungen vermitteln. Die fortgeschritteneren Übungen sollten von Trainern unterrichtet werden, die mindestens zwei Jahre Erfahrung als Trainer im Gerätturnen haben. Es wird empfohlen, dass Trainer von fortgeschrittenen Athleten der Level 3 und 4 eine zusätzliche Ausbildung im Turnen durch den nationalen Turnverband ihres Landes absolvieren.
- 6.4 Unabhängig davon, wie viel an Sicherheit geboten wird, sollten Trainer ihre Sportler nicht dazu verleiten oder ermutigen Fertigkeiten auszuführen, die über ihre realistischen Fähigkeiten hinausgehen, oder Fertigkeiten lehren, die die Kompetenz der Trainer übersteigen. Special Olympics empfiehlt, dass alle Trainer sich gemäß den Richtlinien des zuständigen nationalen Dachverbands im Hinblick auf Sicherheit im Turnsport zertifizieren lassen. Die Special Olympics schließen sich dem folgenden Statement in Bezug auf die Verantwortung an:

"Auch wenn die Sicherheit beim Turnen in der Verantwortung aller liegt, so muss der Übungsleiter oder Trainer doch einen großen Teil der Verantwortung tragen, einschließlich der Verantwortung dafür, dass auch andere ihren Beitrag leisten: die Eltern, der Arzt und die Athleten. Prävention und Vorsicht sind die wichtigsten Verantwortlichkeiten in einem breit angelegten, übergreifenden Programm, unter dem viele andere Punkte berücksichtigt werden müssen: die Umgebung, die vorhandene Lerngeschwindigkeit und die körperliche Vorbereitung des Athleten. Dies sind die Bereiche, in denen der Übungsleiter/Trainer einen Großteil der moralischen und rechtlichen Verantwortung trägt. Es reicht nicht aus, zu warnen und zu informieren; alle Beteiligten müssen das Risiko jeder sportlichen Aktivität einschätzen und verstehen können."

- 6.5 Wie im Video gezeigt und im Text beschrieben, müssen die Trainer in der Lage sein, an den Ringen, am Sprung und am Reck Hilfestellung leisten zu können, bevor ein Athlet in diesen Disziplinen antreten darf. Der Trainer muss während der Übung am Gerät präsent sein und Hilfestellung leisten können. Die Übung des Turners wird abgebrochen und der Turner erhält Abzüge, wenn der Trainer während der Übung keine Hilfestellung leisten kann. Es wird auf den Leitfaden für Kampfrichter verwiesen.



7 Übungsbewertung / Punktevergabe

- 7.1 Allgemeine Hinweise zur Bewertung von Übungen - Siehe Handbuch für Kampfrichter für spezifische Anforderungen und Punktabzüge für jedes Level und jede Routine.
- 7.2 Übungen werden von einem D-Kampfrichter (Schwierigkeitsgrad) und einem E-Kampfrichter (Ausführung) bewertet. Spezifische Punktabzüge, die von jedem Kampfrichter vorgenommen werden, sind im Handbuch für Kampfrichter aufgeführt.
- 7.3 Das D-Kampfrichter (Schwierigkeitsgrad) bestimmt, ob eine Routine dem Text entsprechend ausgeführt wurde. Das D-Kampfrichter bestimmt den Ausgangswert einer Übung basierend auf deren Schwierigkeit der gezeigten Elemente, dem Bonus und den anwendbaren neutralen Punktabzügen.
- 7.4 Das E-Kampfrichter bewertet die Ausführung der Routine und wendet alle Regeln an, die für die Ausführung gelten.
- 7.5 Es können bis zu vier Kampfrichter pro Kampfrichter für jedes Gerät eingesetzt werden.
- 7.6 Die D-Note einer Übung muss von allen D-Kampfrichter übereinstimmen.
- 7.7 Für das E-Kampfrichter gilt, dass bei zwei oder drei Richtern alle Abzüge gemittelt werden. Bei vier Kampfrichtern wird die höchste und die niedrigste Punktzahl gestrichen und die verbleibenden Punkte werden gemittelt.
- 7.8 Wird nur ein Kampfrichter für das D- oder E-Kampfrichter eingesetzt, ist der Kampfrichter für die Bewertung der gesamten Übung und die Ermittlung der Endnote verantwortlich.
- 7.9 Die Kampfrichter stellen sich um die Gerätematte oder das Gerät herum auf und können sich untereinander beraten, wenn der Oberkampfrichter sie dazu auffordert. (Wenn die Wertungen der Kampfrichter zu weit auseinander liegen, findet eine Beratung statt. Die Richtlinien für die Abweichung einer E-Note sind im Kampfrichterhandbuch aufgeführt). Die Endnote wird angezeigt.
- 7.10 Aufgrund der Wichtigkeit der Unterteilung und aus Gründen der Fairness für alle gilt folgende Regel, sobald der Wettbewerb beginnt: Den Kampfrichtern ist es nicht gestattet, mit Trainern, Eltern oder Athleten über die Übung eines Turners sprechen. Die Regel gilt innerhalb und außerhalb des Wettbewerbsbereichs. Wenn eine solche Kommunikation stattfindet, wird die Entfernung des Kampfrichters vom Wettbewerb empfohlen.
- 7.11 Beschwerden - Es gibt allgemeine Beschwerdeformulare für nicht-wertungsrelevante Angelegenheiten. Die Organisatoren der Special Olympics sollten das Formular bereitstellen

8 Anhang C: Formulare für Kampfrichter

Die Formulare sind auf der Ressourcenwebsite für Special Olympics zu finden¹.

¹ <https://resources.specialolympics.org/sports-essentials/sports-and-coaching/gymnastics>